



Siegmund Kopitzki
Siedlerweg 4
78464 Konstanz
info@forum-allmende.de

24. Oktober 2022

Landratsamt Konstanz
Kreisarchiv
Herrn Dr. Friedemann Scheck
Max Stromeyer Str. 166
78467 Konstanz

Betr.: Antrag auf Projektförderung – Kalkulation

Sehr geehrter Herr Dr. Scheck,

ergänzend zu meinem Schreiben vom 17. August 2022 und auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin, möchte ich Ihnen eine vorläufige Kalkulation unserer Ausstellungsaktivitäten mit Publikation und Beiprogramm vorstellen. Wie im o.g. Schreiben erwähnt, wird die literarische Gesellschaft Forum Allmende, die ihren Sitz in Konstanz hat, nächsten Jahr 25 Jahre alt. Das heißt für uns als Verein Bilanz zu ziehen und über Perspektiven dieses Formats zu sprechen. Von der Pandemie bzw. vom Lockdown waren besonders auch Einrichtungen der Kultur betroffen und es ist eine Tatsache, dass nichts mehr so ist, wie es war.

Doch zu den Details der geplanten Veranstaltungen:

Für die Ausstellung im Hesse-Museum Gaienhofen, für die Publikation und für das Beiprogramm haben wir im o.g. Schreiben von mindestens 20.000 Euro gesprochen. Wir waren und sind bemüht, dieses Limit auf keinen Fall zu überschreiten.

Zur Ausstellung:

- Die Konstanzer Schriftstellerin Chris Inken Soppa kuratiert „25 Jahre Forum Allmende“ (Arbeitstitel). Dafür erhält Sie ein Honorar von 3.000 Euro. Wir rechnen dazu mit etwa 1.000 Euro Spesen (Recherche, Übernachtungen, Telefon usw.) Das macht in der Summe **4.000 Euro**.
- Für Erwerb und Bearbeitung von Exponaten (Bücher, Fotografien, Dokumente, Plakate) planen wir einen Betrag von **500 Euro** ein.
- Das Forum Allmende beteiligt sich an der Bewerbung der Ausstellung durch das Hesse-Museum (Pressetexte, Flyer, Plakate, online-Auftritte u.v.m.) Hier setzen wir einen Betrag über **1.000 Euro** ein.



- Die Ausstellung wird in Gaienhofen von mindestens drei Veranstaltungen begleitet (Lesungen, Vorträge). Hier rechnen wir mit **2.000 Euro** Kosten.
- Die Kosten für Führungen übernimmt Forum Allmende: **500 Euro**.
- Gesamtsumme: **8.000 Euro**.

Zur Publikation:

- Der Konstanzer Schriftsteller und Mediendesigner Reinhard Albers übernimmt das Design der Publikation zu einem Freundschaftspreis von **1.500 Euro**.
- Für Reproduktionskosten und Arbeitsmittel planen wir **500 Euro** ein.
- Autoren-Honorare: **1000 Euro**.
- Druckkosten: **5000 Euro** (voraussichtlich Werk zwei, Konstanz).
- Gesamtsumme: **8.000 Euro**.

Beiprogramm:

- Forum Allmende hat seinen Sitz in Konstanz, wobei wir Mitglieder rund um den internationalen Bodensee haben und selbst in Teilen der Bundesrepublik haben wir Sympathisanten. Wir planen in der Konzilsstadt eine Reihe von Veranstaltungen, die einerseits einen Blick auf die kurze Geschichte von Forum Allmende werfen, andererseits aber das Thema Literatur und Gesellschaft in den Fokus nimmt.
- So ist ein Podium angedacht über die Relevanz und Zukunft literarischer Gesellschaften. Dazu werden wir Prof. Dr. Thomas Schmidt vom Literaturarchiv Marbach einladen, die Konstanzer Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Aleida Assmann, sie ist im Übrigen Mitglied im Forum Allmende, Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann von der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe (Scheffelbund) und Regierungsdirektorin Ariane Limberg vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Wir rechnen mit Kosten von **1.000 Euro** (ÜB, Reisekosten, Honorar, Saalmiete).
- Wir planen zwei Leseabende mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die Mitglied von Forum Allmende sind bzw. im Internationalen Bodenseeclub, mit dem Forum Allmende immer wieder kooperiert (z.B. Felicitas Andresen, Bruno Eppler, Monika Taubitz, Felicitas Andresen u.a.m.). Hier setzen wir **1.000 Euro** an.
- Wir planen in Konstanz einen Vortrag mit Lesung über Jacob Picard (1883 Wangen - 1967 Konstanz). Hier können auch schon Namen genannt werden: Dr. Anne Overlack (Freundeskreis Picard) und Heinke Hartmann (Schauspielerin und Sprecherin). Wir rechnen mit **1.000 Euro** Kosten.
- Außerdem sollen bei zwei weiteren Lesungen bzw. „Konstanzer Literaturgesprächen“ Schriftstellerinnen und Schriftsteller eingeladen werden, die in der Vergangenheit in



Veranstaltungen von Forum Allmende involviert waren, also z.B. Arnold Stadler, Björn Kern, Christoph Keller, Ulrike Längle Karl Heinz Ott, Lisa Kränzler. Hier rechnen wir mit Kosten über **3.000 Euro**.

- Für Werbung setzten wir einen Betrag von **500 Euro** an.
- Gesamtsumme: **6.500 Euro**.

Wir haben nicht nur Ausgaben, sondern auch Einnahmen. Hier bewegen wir uns allerdings auf dünnem Eis. Denn wir können heute noch nicht absehen, wie unsere Veranstaltungen besucht werden. Ob uns z.B. die Pandemie einen Strich durch die Rechnung macht oder die Folgend des Krieges in der Ukraine. Es sind demnach als nur „Schätzwerte“, die ich hier angeben kann.

Forum Allmende partizipiert nicht an den Eintrittsgeldern des Hesse-Museums, das uns nicht nur die Räume und die Infrastruktur zur Verfügung stellt, sondern sich selbstverständlich auch an Kosten beteiligt (Vitrinen-Beschriftung, Bilderahmen, Werbung usw.).

Einnahmen:

- Publikation: Das geplante Buch geht als kostenlose „Jahresgabe“ an die Mitglieder von Forum Allmende, ca. 150 Exemplare. Den Verkauf im Hesse-Museum kalkulieren wir mit ca. 50 Exemplaren á 15 Euro. Macht in der Summe: **750 Euro**.
- Mögliche Einnahmen aus dem „Beiprogramm“ kalkulieren wir mit: **2.500 Euro**.
- Gesamtsumme: **3.250 Euro**.

Insgesamt gehen wir momentan von Investitionen in Höhe von **22.500 Euro** aus; an Einnahmen rechnen wird mit **3.250 Euro**. Es verbleibt ein Netto-Aufwand von ca. **19.250 Euro**.

Wir bemühen uns selbstverständlich das Ausgabenpaket zu reduzieren und zugleich die Einnahmen zu erhöhen. Wobei in diese Rechnung nicht die **Eigenarbeit** eingerechnet ist. Manfred Bosch fungiert als Co-Kurator der Ausstellung; ich arbeite als Mitherausgeber an der Publikation mit. Will sagen: Wir leben das Ehrenamt wirklich.

Forum Allmende darf als e.V. keine „Gewinne“ generieren und Rücklagen nur bis zu einem begrenzten Betrag vorhalten. Der Verein ist, finanziell gesehen, gesund. Das ist mir als Vorsitzender – jetzt im fünften Jahr – besonders wichtig.

Und das noch: Wir erhalten neben den Mitgliedsbeiträgen eine institutionelle Förderung durch die Stadt Konstanz in Höhe von jährlich 5.000 Euro. Eine Erhöhung des Betrags, wie von uns erbeten, wurde abgelehnt.



Auch der Landkreis Konstanz unterstützt uns mit jährlich ca. 1000 Euro, wofür wir dankbar sind.

Am Rande:

Eine wichtige Rolle in unserem Verein nimmt der erwähnte in Wangen/Höri ansässige Freundeskreis Jacob Picard ein. Der Dichter des Landjudentums, im Brotberuf Jurist, wurde am Untersee geboren. Die Familie zog um 1900 nach Konstanz, damit Jacob das Suso-Gymnasium besuchen konnte. Ende der 1930er-Jahre floh er vor den Nationalsozialisten über Umwege in die USA, er kehrte 1958 nach Deutschland zurück. Picard erhielt 1964 den Bodenseeliteraturpreis der Stadt Überlingen. Er starb im Konstanzer Altersheim „Hebelhof“. Der Freundeskreis, der sich um das Andenken Picards kümmert, wird jährlich mit einem Betrag von 2.000 Euro durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg unterstützt.

- Der Freundeskreis plant für 2023 in Wangen u.a. eine Picard-Lesung mit der gebürtigen Konstanzer Schauspielerin Barbara Auer und musikalischer Begleitung. Kostenpunkt: 3.000 Euro.

Diese Veranstaltung gehört zwar zum Gesamtprogramm 2023 von Forum Allmende, sie soll hier aber **nicht** in die Kalkulation fließen.

Unsere Aktivitäten in der Causa Literatur und Literaturvermittlung sind nur denkbar durch weitere „Hilfen“. So haben wir z.B. für die Ausstellung über Lotte Eckener (2021) 3.000 Euro von der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gedenkstätten und Museen (ALG) erhalten. Wir sind Mitglied in der ALG. Für die Ausstellung und das Beiprogramm Ilse Schneider-Lengyel wurden wir durch den Kulturfonds der Stadt Konstanz mit ebenfalls 3.000 Euro unterstützt. Wir werden sowohl bei der ALG als auch bei der Stadt Konstanz Fördermittel beantragen. Ob wir Erfolg haben werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen. Auf jeden Fall: 125 Euro sind uns bereits sicher – soviel überweist Konstanz an Vereine, die 25 Jahre alt werden.

Sehr geehrter Herr Dr. Scheck, diese Kalkulation habe ich nach bestem Wissen und Gewissen sowie in Rücksprache mit den eingebundenen Vorstandsmitgliedern zusammengestellt. Ich hoffe, dass diese Ergänzung meines o.g. Schreibens zu Ihrer Zufriedenheit ausfällt. Gerne stellen wir dem Kultur-Ausschuss des Landkreises Rede und Antwort. Und auch sonst bin ich stets am Telefon, wenn Sie anrufen.

Freundlicher Gruß

Siegmond Kopitzki